

# KOLPINGSTADT KERPEN

## Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	13	24.06.2014	18:00 Uhr	21:15 Uhr
Sitzungsort: Pfarrzentrum Manheim, Blatzheimer Straße 1a				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

**Beiratsvorsitzender:** Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Franke, Helmut

Grosche, Carsten

für Stein, Engelbert

Krüger, Rüdiger

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Zens, Georg

für Eßer, Frank Wilhelm

Entschuldigt fehlend:

Ohne Fraktion

Eßer, Frank Wilhelm

vertreten durch Zens, Georg

Stein, Engelbert

vertreten durch Grosche, Carsten

Als Gäste:

Herr Reinhardt, RWE Power AG

Herr Heymel, RWE Power AG

Herr Heuer, Heuer Faust Architekten

Von der Verwaltung:

Herr Schwister

Herr Rehschuh

Herr Claßen

Frau Fischenich

Technischer Beigeordneter der Kolpingstadt Kerpen

Amtsleiter 16/Umsiedlungsbeauftragter Kolpingstadt Kerpen

Abteilungsleiter Stadtentwässerung Kolpingstadt Kerpen

Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Neubau des Sportplatzes und Bürgerzentrums in Manheim-neu 235.14
2. Soziale Infrastruktur
  - a. Aussegnungshalle  
Sachstandsmitteilung sowie Verwendung der historischen Fenster aus der Aussegnungshalle von Manheim
  - b. Lärmschutzwall
  - c. Sonstige Einrichtungen der Sozialen InfrastrukturBericht der Verwaltung
3. Handlungsleitfaden
4. Anbindung an die B 477n
5. Entwässerung im Bereich Rodelberg
6. Endausbau der Straßen in Manheim-neu
7. Mäuseplage in Manheim-neu
8. Sachstand der Mieterbörse in Manheim-neu
9. Stand der Umsiedlung - Bericht RWE Power
10. Sachstand zur Grillhütte in Manheim-neu
11. Mitteilungen
  - a. Werbetafel am Ortseingang von Manheim-neu
  - b. Sonstige Mitteilungen
12. Anfragen
13. Einwohner/Innen - Fragestunde

Herr Rehschuh teilt mit, dass sich die Umsiedlungsbeauftragte des Landes, Frau Kranz, für die heutige Sitzung entschuldigt hat. Ihr ist es leider nicht möglich, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 235.14
----------------------------

TOP 1.    Neubau des Sportplatzes und Bürgerzentrums in Manheim-neu

Herr Rehschuh stellt zunächst Herrn Heuer, Heuer Faust Architekten, vor. Das Büro Heuer Faust Architekten hat sich im Rahmen der zwingend erforderlichen europaweiten Ausschreibung um die Planung des Bürgerzentrums beworben und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. April 2014 den Zuschlag erhalten.

Herr Heuer stellt in einer kurzen Präsentation, die als Anlage 1 dieser Niederschrift beiliegt, den aktuellen Planungsstand für das Bürgerzentrum Manheim vor. Basis für die Planungen sind die bisherigen Ergebnisse aus den Vereinsrunden sowie das vorgegebene Finanzbudget. Nicht in die Planungen für das Bürgerzentrum eingebunden ist das Vereinsheim der Natur- und Gartenfreunde, dieses muss noch separat berücksichtigt werden. In Bezug auf den Lärm- und Schallschutz teilt Herr Heuer mit, dass im Planerteam für das Bürgerzentrum und die Sportplätze auch ein Fachplaner für Schallimmissionen ist. Auf der Basis der Berechnungen für den Immissionsschutz werden die Anlagen so geplant und gebaut, dass „rund um die Uhr“ ein Lärmschutz gewährleistet ist. Bzgl. der Parkplätze teilt Herr Heuer mit, dass diese von der Wohnbebauung weg geplant werden, so dass auch hier keine Lärmbelastigungen auftreten werden.

Frau Lambertz, Ortsvorsteherin, teilt mit, dass bei den von der Verwaltung genannten Kosten die Entschädigung für das bisherige Gemeindehaus einschließlich der Mietwohnungen in das Bürgerzentrum einbezogen wurden und dass, sofern die Planungen so fortgeführt würden, es kein Gemeindehaus im Zentrum von Manheim-neu mehr geben würde. Herr Schwister stellt hierzu fest, dass in den Planungen die Funktionen des bisherigen Gemeindehauses im Bürgerzentrum berücksichtigt sind. Bzgl. der Wohnungen ist noch zu prüfen, ob diese wieder ersetzt werden. So hält er es z.B. für möglich, die Feuerwehr am Marktplatz anzusiedeln, ggfls. mit einem Gruppenraum um Funktionen aus dem alten Gemeindehaus hier abzudecken und, soweit erforderlich, auch mit Wohnungen.

Seitens des Bürgerbeirates wird erwartet, dass alle Manheimer Vereine an den Planungen beteiligt werden und dass der Bürgerbeirat über den aktuellen Stand laufend informiert wird.

Der Bürgerbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Eine Beschlussempfehlung zur Vorlage erfolgt jedoch nicht, da auch die Bereiche von Nicht-Manheimer Vereinen berührt werden. Bei 7 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt der Bürgerbeirat, dass die vorgestellten Planungen zur Kenntnis genommen werden und dass auf dieser Grundlage weitere Überlegungen fortgeführt werden.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung
---

Öffentlicher Teil:

- TOP 2. Soziale Infrastruktur
- a. Aussegnungshalle  
Sachstandsmitteilung sowie Verwendung der historischen Fenster aus der Aussegnungshalle von Manheim
  - b. Lärmschutzwall
  - c. Sonstige Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
- 
- Bericht der Verwaltung
- 

- a. Aussegnungshalle  
Herr Rehschuh teilt mit, dass der Bau der Aussegnungshalle weiter voranschreitet. Bzgl. der unterschiedlichen Verfärbung des Zinkdaches kann er noch keine abschließende Stellungnahme abgeben, da noch eine Antwort des Fachamtes aussteht. Herr Rehschuh sagt zu, die Antwort in der Niederschrift bekannt zu geben. Die historischen Fenster aus der „kleinen“ Friedhofskapelle können leider nicht wie ursprünglich einmal durch den zuvor beauftragten Architekten vorgeschlagen zwischen die beiden Türen der Aussegnungshalle in Manheim-neu integriert werden. Herr Schwister sagt allerdings zu, dass diese Fenster in jedem Fall in die neue Aussegnungshalle eingebaut werden können. Hierfür gibt es zwei Alternativen, die z. Zt. noch geprüft werden. Die Verwaltung wird dazu einen Abstimmungstermin organisieren.
- b. Lärmschutzwall  
Herr Rehschuh teilt mit, dass das Büro Heuer Faust Architekten mit ihrem Entwurf das Gebäude bereits als einen Teil des Lärmschutzes einsetzt. An der nördlichen Seite des Baukörpers soll es keine Fenster bzw. nur feststehende Fenster geben, alle Räume werden in diesem Bereich künstlich belüftet, sodass die rückwärtige Fassade tatsächlich auch als Lärmschutzfassade funktionieren kann. Dahinter soll noch ein ca. 1,50 m hoher begrünter Wall entstehen. Durch die Bepflanzung dieses Walls wird das Gebäude auf Dauer vollständig hinter einer Begrünung verschwinden. Auch weist Herr Rehschuh noch darauf hin, dass die Zusagen, die die Verwaltung den Anwohnern bzgl. des Lärmschutzwalles gegeben hat, eingehalten werden; entsprechende Gespräche werden in Kürze dazu geführt.
- c. Friedhof  
Herr Rehschuh teilt mit, dass der Friedhof inzwischen weitgehend fertig gestellt wurde und dass die ersten Umbettungen ebenfalls erfolgt sind. Ebenfalls wurde der Glockenturm bereits versetzt. Mit den Bauarbeiten zu den Außenanlagen (Parkplatz, Wirtschaftshof, etc.) wird in der nächsten Woche begonnen.

Stellungnahme der Verwaltung zu a. Aussegnungshalle:

Die derzeit noch erkennbaren unterschiedlichen Stadien der Verwitterung der einzelnen Bleche werden sich nach einigen Monaten angleichen. Die Bleche wurden an verschiedenen Tagen verlegt, dadurch waren sie in unterschiedlicher Weise der Witterung ausgesetzt. Das verwendete Zinkblech hat die Eigenschaft, im Neuzustand blank zu sein und fast zu spiegeln. Durch Bewitterung nimmt es rasch eine angenehme stumpfe Oberflächenanmutung an.

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Handlungsleitfaden

---

Herr Lambertz bemängelt, dass der Handlungsleitfaden aktualisiert wurde, allerdings nicht allen Beteiligten zur Kenntnis gegeben wurde. Hier appelliert er an die Bezirksregierung, dass die aktualisierte Version auch den mittelbar Beteiligten zur Kenntnis gegeben wird.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

**Niederschrift**

Bürgerbeirat Manheim

am: 24.06.2014

---

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Anbindung an die B 477n

---

Herr Heymel, RWE Power, teilt mit, dass mit den Bauarbeiten zur Umgehungsstraße am 30. Juni 2014 begonnen wird. Als Bauzeit wird ein Zeitrahmen von ca. 8 bis 10 Monaten zugrunde gelegt.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Entwässerung im Bereich Rodelberg

---

Herr Heymel, RWE Power, teilt mit, dass im Bereich des Rodelhügels bereits Bohrungen erfolgt sind und Bodenproben entnommen wurden. Auf Basis dieser vertiefenden Erkenntnisse wurde eine Planung zur Behebung des Problems erstellt, die Ausführungsplanung liegt der Kolpingstadt Kerpen noch nicht in allen Details vor. Herr Claßen, Kolpingstadt Kerpen, ergänzt die Ausführungen des Herrn Heymel. Nach Abstimmung der Planungen soll die Sanierung in diesem Sommer begonnen werden.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Endausbau der Straßen in Manheim-neu

---

Herr Heymel, RWE Power, teilt mit, dass bereits erste Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt worden sind. Weitere Abstimmungsgespräche zum Endausbau und zu offenen technischen Details werden noch in diesem Jahr folgen, um im Bedarfsfall kurzfristig einen Endausbau vornehmen zu können. Nach Auffassung von Herrn Heymel kann bestenfalls im nächsten Jahr mit den ersten Endausbauarbeiten begonnen werden. Herr Claßen, Kolpingstadt Kerpen, fügt ergänzend hinzu, dass es aus technischer Sicht sinnvoll ist, einen Endausbau möglichst spät zu erstellen. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass die sog. 70 % sich auf bezogene Anwesen bezieht, nicht auf verkaufte oder im Bau befindliche.

Seitens des Bürgerbeirates wird angefragt, wie sich ein Quartier definiert und es wird erwartet, dass dem Bürgerbeirat in der nächsten Sitzung entsprechende Pläne vorgestellt werden.

## Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 24.06.2014

---

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 7. Mäuseplage in Manheim-neu

---

Herr Heymel, RWE Power, teilt mit, dass inzwischen die meisten noch nicht bebauten Grundstücke in Manheim-neu gemäht wurden. Ebenfalls wurden in einigen Bereichen Holzpfosten für Greifvögel angebracht. Man hofft nun, dass sich durch diese Maßnahmen die Mäuseplage auf natürliche Weise erledigt.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

## Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 24.06.2014

---

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 8. Sachstand der Mieterbörse in Manheim-neu

---

Herr Reinhardt, RWE Power, teilt mit, dass es sich bei dem Mieterhandlungskonzept um eine revierweite Regelung handelt. Bzgl. der Errichtung von Mietwohnungen für Umsiedler wird seitens RWE die Frist bis 31.12.2014 verlängert, wonach bis zu diesem Zeitpunkt keine auswärtigen Investoren zugelassen werden. In der Zwischenzeit werden seitens RWE nochmals alle Mieter und Vermieter angeschrieben, um zu klären, welche Mietparteien noch unversorgt sind bzw. welche Vermieter noch Kapazitäten frei haben. Ebenfalls will RWE noch ein entsprechendes Infoblatt an alle Haushalte in Manheim verteilen. Die Ergebnisse werden den Beteiligten mitgeteilt. Seitens des Bürgerbeirates wird bemängelt, dass für den Vermieter ein großes Risiko besteht, falls während der Bauphase der Mieter abspringt, da – falls kein berechtigter anderer Mieter gefunden wird – der Baukostenzuschuss verloren geht. Seitens des Bürgerbeirates wird gebeten, hier eine Hilfe/Lösung für den Vermieter zu finden.

Herr Lambertz und Herr Esser stellen fest, dass dieses Thema im nächsten Runden Tisch behandelt werden muss.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Stand der Umsiedlung - Bericht RWE Power

---

Herr Reinhardt gibt folgenden Überblick zum Stand der Umsiedlung:

- Anwesen in Manheim: 535
- Einigungen. 422 (79 %)
- Notarverträge: 73 %
- Teilnahme an gemeinsamer Umsiedlung: 65 %
- Verbleib im Stadtgebiet: 8 %
- Anzahl der übernommenen Anwesen: 189
- Anzahl der leerstehenden Anwesen: 154
- Anzahl der weiter vermieteten Anwesen: 35

Öffentlicher Teil:

TOP 10. Sachstand zur Grillhütte in Manheim-neu

---

Herr Heymel, RWE Power, teilt mit, dass im Herbst diesen Jahres mit den Arbeiten zum Wegebau des inneren Grüngürtels in Manheim-neu begonnen wird. Die endgültige Herstellung der angrenzenden Grünflächen soll im Anschluss erfolgen. Im Rahmen dieser Arbeiten soll auch die Grillhütte gebaut werden, mit einer Inbetriebnahme kann dann im Frühjahr/Sommer gerechnet werden.

Seitens des Bürgerbeirates wird darauf hingewiesen, dass die Manheimer gerne die Grillhütte bereits in diesem Sommer genutzt hätten, zumal schon sehr viele Umsiedler am Umsiedlungsstandort wohnen.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 11. Mitteilungen

- a. Werbetafel am Ortseingang von Manheim-neu
  - b. Sonstige Mitteilungen
- 

a. Dieser TOP hat sich erledigt, da am Vortag die Reparatur erfolgte.

b. Sonstige Mitteilungen

- Für dieses Jahr sind bisher folgende Termine für die Bürgerbeiratssitzungen vorgesehen: 04. September 2014 und 20. November 2014. Weitere Sitzungen können bei Bedarf einberufen werden.
- Es wird nachgefragt, wann die Grundstücke in Manheim-neu an Nicht-Umsiedler vergeben werden. Seitens RWE wird mitgeteilt, dass dies nach jetzigen Planungen im Herbst 2015 vorgesehen ist. Zur Zeit werden bei RWE alle Anfragen gesammelt. Bevor RWE jedoch die Grundstücke „auf dem freien Markt“ anbietet, wird aber noch in jedem Fall ein Abstimmungsgespräch mit der Stadt Kerpen statt finden.
- Für die Pflege der beiden „Manheimer Kreisel“ werden Paten gesucht. Frau Lambertz teilt hierzu mit, dass sich für den sog. „Manheimer Kreisel“ bereits ein Pate gefunden hat. Bzgl. des „Bergerhausener Kreisels“ sollte sich ein Pate aus Blatzheim finden. Nach jetzigem Stand gibt es auch bereits einen möglichen Paten.
- Herr Grosche teilt mit, dass die Beleuchtung in Manheim-neu immer noch in verschiedenen Bereichen defekt ist. Herr Heymel, RWE, sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.
- Herr Grosche teilt mit, dass die Veloroute, die als sicherer Schulweg ausgewiesen ist, nachts nicht beleuchtet ist. Herr Rehschuh teilt mit, dass er klären wird, zu welchen Zeiten eine Beleuchtung bestimmter Wege erfolgt. Die Stellungnahme wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.
- Frau Lambertz bittet darum, dass befüllte Container zeitnah abgeholt werden. Ggfls. sollten diese auch dann abgeholt werden, wenn dies vom Umsiedler noch nicht veranlasst wurde.

Mitteilung der Verwaltung zur Beleuchtung der Veloroute:

In der Sitzung des Bau- und Feuerschutzausschusses vom 22.09.2011 wurde beschlossen, dass in der Zeit von 23:00 bis 05:00 Uhr die Straßenbeleuchtung auf verschiedenen Straßen bzw. Straßenabschnitten abgeschaltet wird. Hierbei handelt es sich um Rad- und/oder Gehwege ohne Kfz-Verkehr bzw. um Straßen und Wege außerhalb geschlossener Ortschaften. Neben den in der Vorlage genannten Straße und Wegen beauftragte dieser Ausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2013 die Verwaltung, weitere Strecken zu finden, in denen die Beleuchtung nachts abgeschaltet wird. Hierzu zählt u.a. auch die Veloroute.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

## Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 24.06.2014

---

Öffentlicher Teil:

TOP 12. Anfragen

---

Es liegen keine Anfragen vor.

\_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 13. Einwohner/Innen - Fragestunde

- Ein Bürger fragt an, warum ein Überfahren der Veloroute am Römerring nicht mehr möglich ist. Jetzt würden die LKW die Grünanlagen zerfahren und sich festfahren. Die Verwaltung sagt zu, sich die Situation in einem Ortstermin am nächsten Tag anzuschauen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Lösung vorzuschlagen.
- Herr Kraus fragt an, wann das Feuerwehrgerätehaus gebaut wird. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dies in Abstimmung mit dem Amt für Feuerschutz und Rettungsdienst erst für frühestens 2016 geplant ist.
- Herr Hinzen teilt mit, dass er sich als Vermieter von der Umsiedlung benachteiligt fühlt. Er hat diesbezüglich eine schriftliche Erklärung erstellt und bittet RWE um Beantwortung der darin aufgeführten Fragen. Herr Reinhardt teilt hierzu mit, dass er die Thematik mit der Geschäftsführung von RWE besprechen wird und dass Herr Hinzen eine entsprechende schriftliche Beantwortung erhält. In diesem Zusammenhang wurde aus dem Bürgerbeirat noch angefragt, wie in anderen Umsiedlungsorten mit dieser Problematik umgegangen wurde.

Anmerkungen der Verwaltung:

Die Straßenplanungen und Ausführungen der Baustraßen wurden überprüft, der Ortstermin fand statt. Probleme konnten nicht erkannt werden. Dies wurde auch der Ortsvorsteherin mitgeteilt.

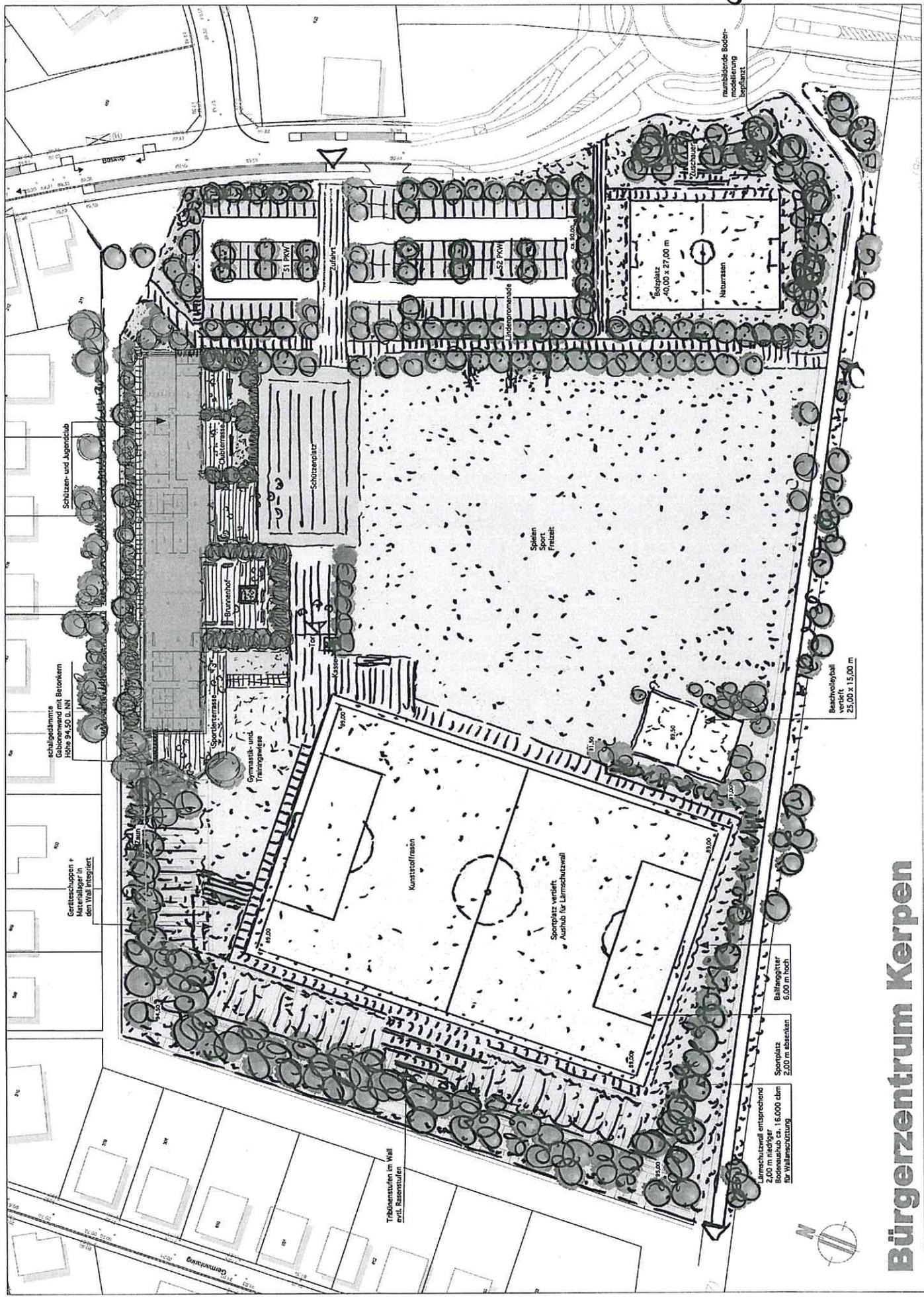


\_\_\_\_\_  
Wilhelm Lambertz  
Beiratsvorsitzender



\_\_\_\_\_  
Brigitte Fischenich  
Schriftführerin

# Anlage 1



Dipl.-Ing. Wolfgang R. Müller + Partner  
 Landschafts- und Gartenarchitekten, BDA  
 41877 NIDEN, Bismarckstr. 108  
 Tel. 02234-40000  
 Fax 02234-40001  
 www.mueller-roland-partner.de

schalldämmende Betonkern  
 Höhe 94,50 d. NN  
 Verticeschuppen +  
 Umlaufgang  
 den Wall integriert

Schützen- und Jugendclub  
 Bürgerhaus  
 Cafeteria  
 Schützenplatz  
 Sportplatz

Kunststoffrasen  
 Sportplatz vertieft  
 Ausbau für Lärmschutzwall

Beachvolleyball  
 25,00 x 15,00 m

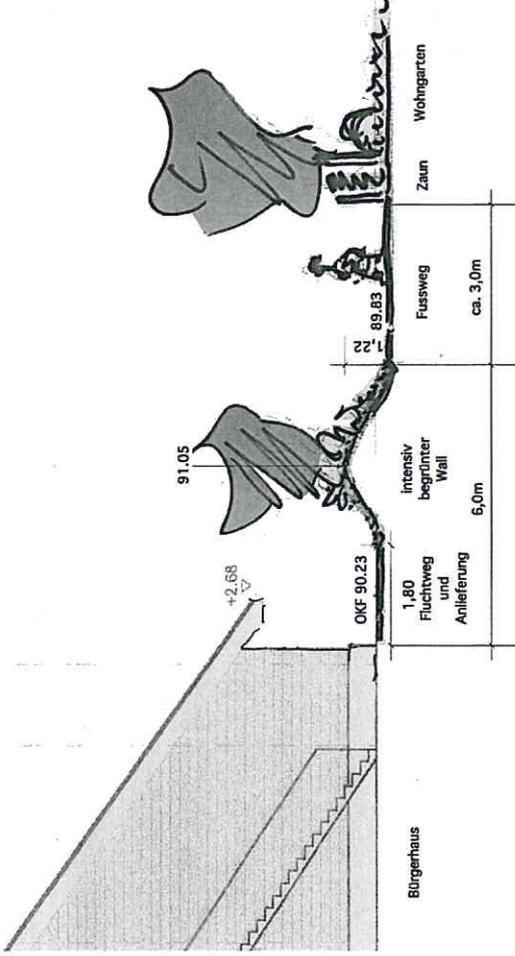
Lärmschutzwall entsprechend  
 2,00 m tiefer  
 Bauschub ca. 16.000 cbm  
 für Wallanschüttung

Sportplatz  
 200 m Bänken

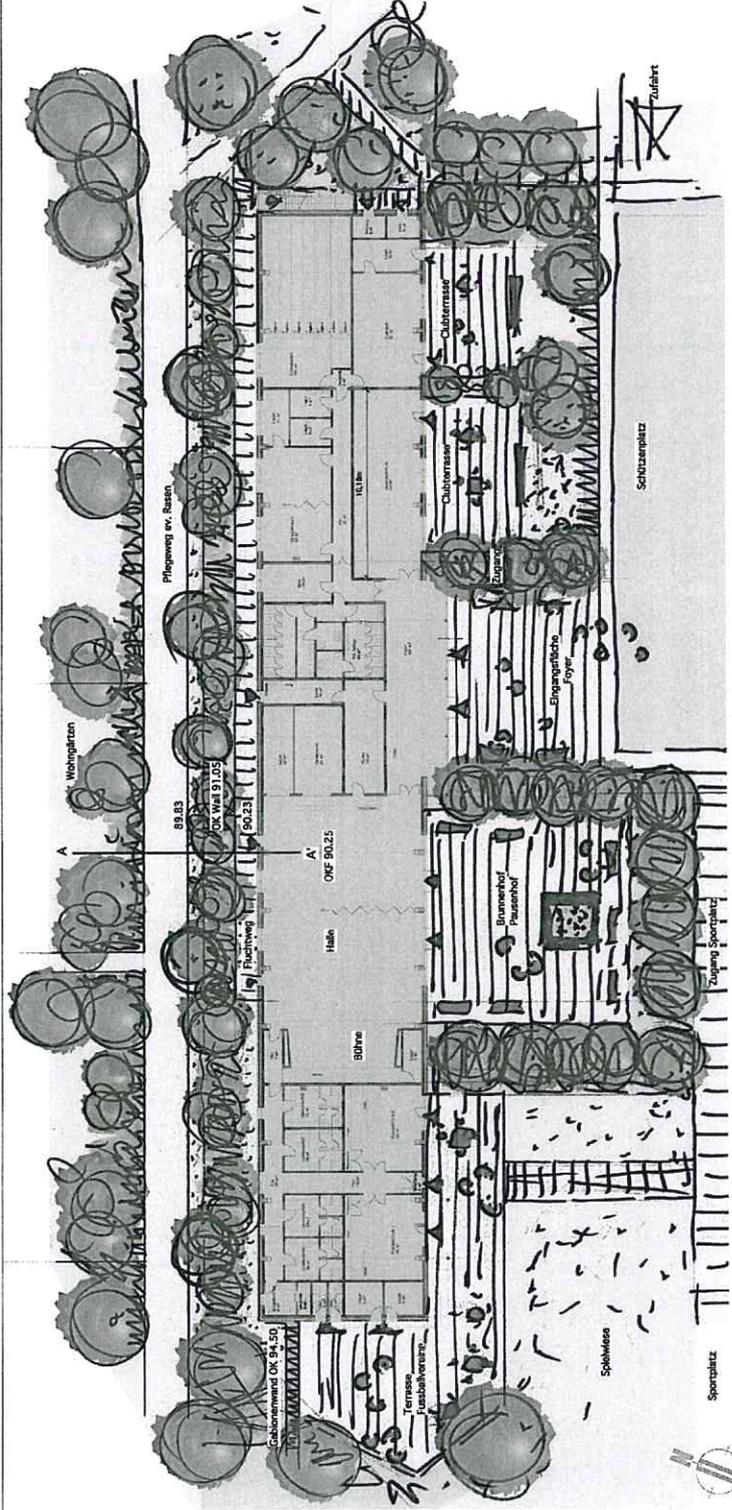
Ruhlängiger  
 6,00 m Bänke

## Bürgerzentrum Kerpen

Vorentwurfskizze - Variante 3 M. 1:500 24.06.2014

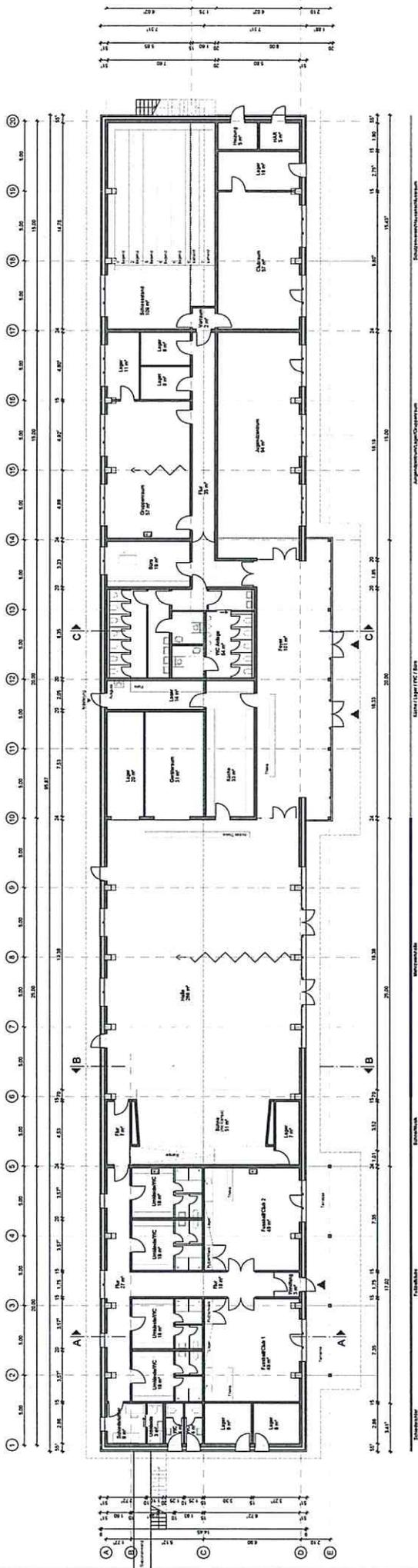


**Schnitt A - A' Bürgerhaus Kerpen Manheim Übergang zur Wohnbebauung M. 1 : 50**

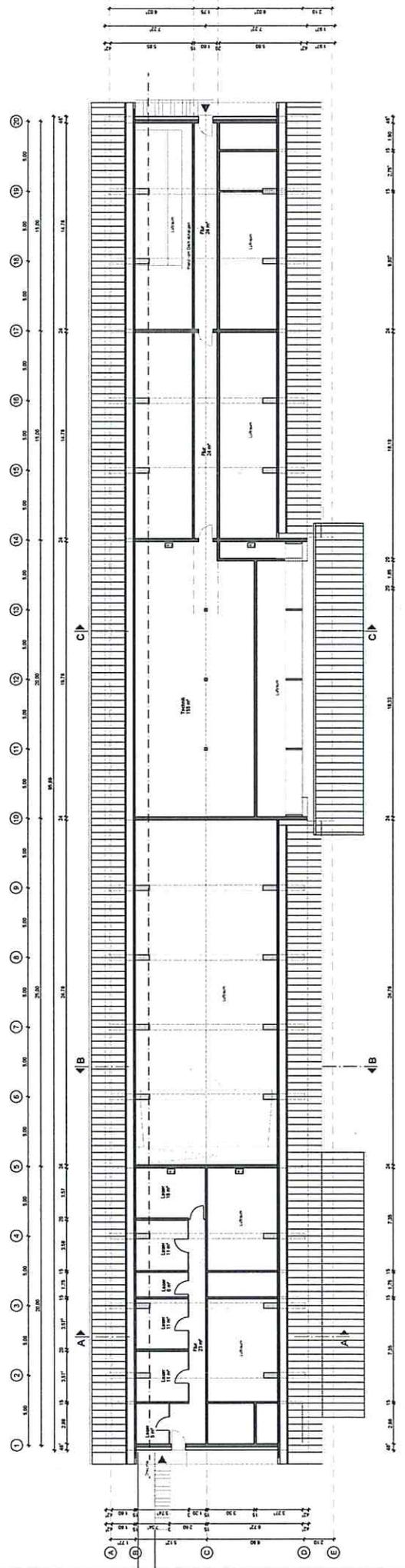


**Bürgerzentrum Kerpen - Gebäudeumfeld**

**Vorentwurfsskizze, M. 1 : 200**



GRUNDRISS ERDGESCHOSS



GRUNDRISS DACHGESCHOSS

